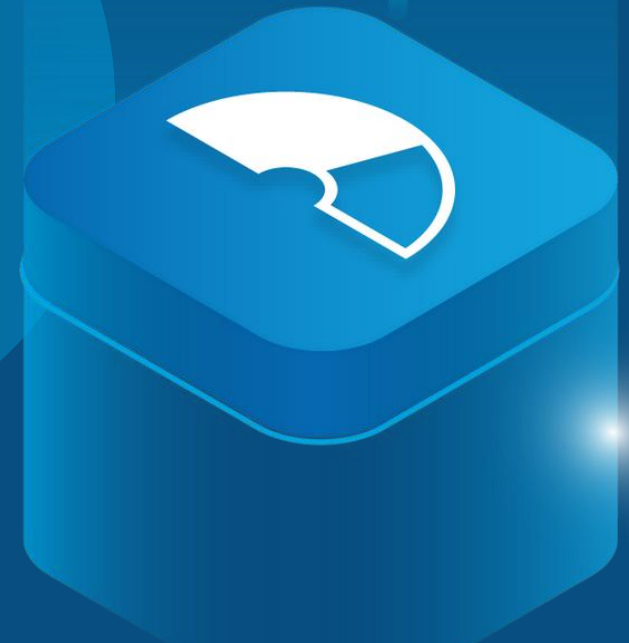


Frachtangebote in Europa

TIMOCOM Transportbarometer Report

Rückblick 2. Quartal 2025
und Prognose Q3 2025



Starke Nachfrage am Transportmarkt in Europa

Das Transportbarometer hat im 2. Quartal die Vorjahreswerte erreicht und teilweise überschritten. Die in der Frachtenbörse von TIMOCOM eingestellten Frachtangebote sind gestiegen, doch die verfügbaren LKW-Kapazitäten verharren auf einem niedrigen Stand. Während der folgenden Sommermonate wird eine anhaltende Nachfrage am europäischen Transportmarkt erwartet.

Europaweit:

- 23% mehr Frachtangebote gegenüber Q2 2024
- 45% mehr Frachtangebote als im Vorquartal

In Deutschland:

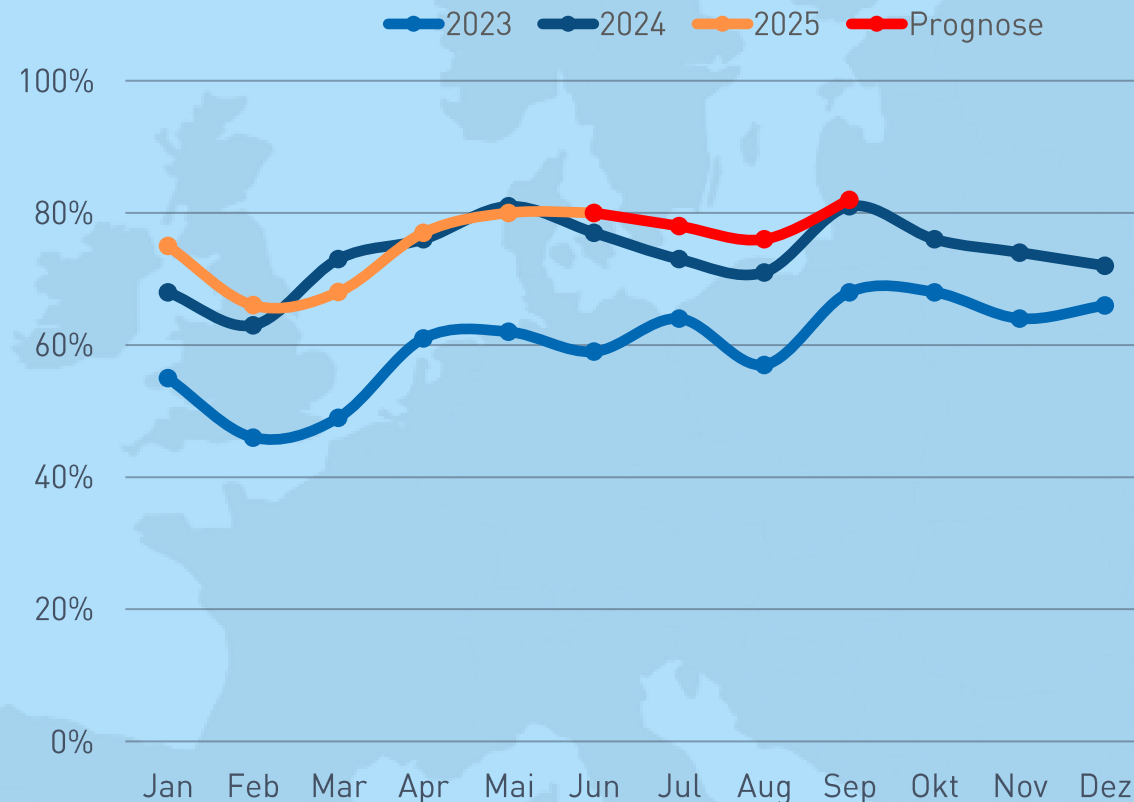
- 32% mehr Frachtangebote als im Vorjahresquartal
- 87% mehr Frachteingaben als Q1 2025

In Österreich:

- 35% mehr Frachtangebote als in Q2 2024
- 107% mehr Frachteingaben als im Vorquartal

Verhältnis von Fracht zu Laderaum

Durchschnittlicher Frachtanteil in Europa



Laderaumeingaben: Kapazitäten weiter rückläufig

Die Laderaumeingaben sind seit verganginem Jahr auf einem niedrigen Niveau. Die aktiv eingestellten LKW-Angebote mit verfügbarem Laderaum lagen auch im zweiten Quartal 2025 unterhalb der ohnehin niedrigen Vorjahreswerte.

Insgesamt gab es in Q2 2025 5% weniger Laderaumangebote als im selben Zeitraum des Vorjahres. Tendenz weiter sinkend.

Die geringen LKW-Eingaben sind aber auch dadurch begründet, dass viele Dienstleister ihre Kapazitäten mit dem verfügbaren Angebot auslasten können, ohne verfügbare Kapazitäten selbst einzustellen.

Fracht für freien Laderaum wird von den Dienstleistern im Marktplatzt vermehrt selbst aktiv gesucht, auch um passende Rücktouren oder Zuladungen zu finden.

-5%



Laderaumangebote in Europa

Vergleich mit Vorjahresmonaten in Q2 2025



Hohe Nachfrage wirkt sich auf Preise am Transportmarkt aus

Im 2. Quartal 2025 sind die Angebotspreise der Auftraggeber für Standardtransporte im wöchentlichen Durchschnitt auf einem hohen Niveau.

- Durchschnittliche Angebotspreise auf innerdeutschen Routen in Q2 2025 zwischen 1,68 €/km und 1,92 €/km
- Im Durchschnitt ca. 8% gegenüber Vorjahr gestiegen
- Preisvorschläge der Transporteure im Gegenzug durchschnittlich zwischen 1,70 €/km und 2,14 €/km in Deutschland
- Die Angebotspreise auf europaweiten Routen lagen in den Q2 Wochen durchschnittlich zwischen 1,45 €/km und 1,66 €/km
- Durchschnittliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr von ca. 5%
- Die Preisvorschläge für europaweite Transporte lagen durchschnittlich zwischen 1,49 €/km und 1,69 €/km
- Die angebotenen Frachtpreise auf innerösterreichischen Routen lagen in Q2 zwischen 1,93 €/km und 2,20 €/km
- Steigerung gegenüber Vorjahr durchschnittlich um rund 7%



Preisspanne in Frachtangeboten im 2. Quartal 2025





Zunahme bei Frachtangeboten auf internationalen Routen

Frachtaufkommen ist auf vielen Relationen in Europa gestiegen. Hier eine Übersicht der größten Anstiege bei Frachtangeboten auf Routen mit mehr als 100.000 Frachtangeboten pro Quartal:

Unter den Top-Relationen sind u.a.

Transporte aus Tschechien nach Kroatien und an zweiter Stelle nach Polen. Frachtangebote aus Frankreich nach Tschechien haben ebenfalls bemerkenswert zugelegt, ebenso der Transportbedarf von Frankreich nach Spanien.

Frachtangebote aus Belgien mit Ziel Polen und Frankreich haben prozentual mehr zugelegt als die Anzahl von Frachtangeboten aus den Niederlanden mit Ziel Italien.

In Deutschland gab es mehr Frachten nach Spanien und in die Slowakei als im Vorjahresquartal.

+125%

Zuwächse bei Frachtangeboten in Q2 2025

Frachtingaben auf europäischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

CZ - HR	+ 125%
CZ - PL	+ 91%
FR - CZ	+ 76%
FR - ES	+ 69%
BE - PL	+ 68%

BE - FR	+ 67%
IT - SK	+ 66%
NL - IT	+ 63%
DE - ES	+ 59%
DE - SK	+ 52%

Relationen mit Zuwächsen bei Frachtangeboten im 2. Quartal 2025 © TIMOCOM





Zunahme bei Frachtangeboten auf österreichischen Routen

Unter den Relationen von und nach Österreich fallen vor allem die Zuwächse an Frachtangeboten mit Ziel in Lettland sowie aus Griechenland auf.

Während österreichische Transportangebote in die Schweiz, Spanien und Portugal zulegen, kamen zunehmend mehr Waren aus Dänemark und Tschechien über den Landverkehr nach Österreich als im Vorjahr.

Ausfuhren nach Frankreich legten gemessen an den Frachtangeboten um 50% zu.

Der deutsch-österreichische Warenverkehr hat ebenfalls zugelegt. Mit 26% mehr Frachtangeboten aus Deutschland und 33% mehr Frachten aus Österreich mit Ziel in der Bundesrepublik außerhalb der größten Veränderungen im Vorjahresvergleich.

+166%

Zuwächse bei Frachtangeboten in Q2 2025

Frachteingaben auf österreichischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

AT - LV	+ 166%
GR - AT	+ 136%
AT - PT	+ 91%
AT - ES	+ 88%
AT - CH	+ 76%

DK - AT	+ 66%
AT - SK	+ 63%
CZ - AT	+ 40%
ES - AT	+ 57%
AT - FR	+ 50%

Relationen mit Zuwächsen bei Frachtangeboten im 2. Quartal 2025 © TIMOCOM





Rückläufige Frachtangebote auf internationalen Routen

Der Anteil der Routen mit rückläufigen Frachtangeboten umfasst u.a. Relationen nach Ungarn, Schweden und Rumänien. Der prozentual größte Rückgang ist aus Finnland festzustellen.

Doch auch sowohl aus Österreich als auch aus Litauen ging der Transportbedarf in Richtung Rumänien um über 50% zurück.

Frachtangebote aus Deutschland mit Ziel in Finnland sind um 85% zurückgegangen. In den Niederlanden gab es 62% weniger Transportaufträge in Richtung Schweden, bereits im ersten Quartal gab es hier einen Rückgang von rund einem Drittel der Frachtingaben.

Als Grundlage dienen Direkttrouten mit über 50.000 Frachtingaben im Vergleich mit dem Vorjahresquartal.

-53%

Rückgänge bei Frachtangeboten in Q2 2025

Frachtingaben auf europäischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

FI - HU	- 95%	PL - SE	- 53%
LT - HU	- 86%	AT - RO	- 52%
DE - FI	- 85%	PL - GB	- 47%
NL - SE	- 62%	PL - AT	- 39%
LT - RO	- 57%	CZ - HU	- 37%

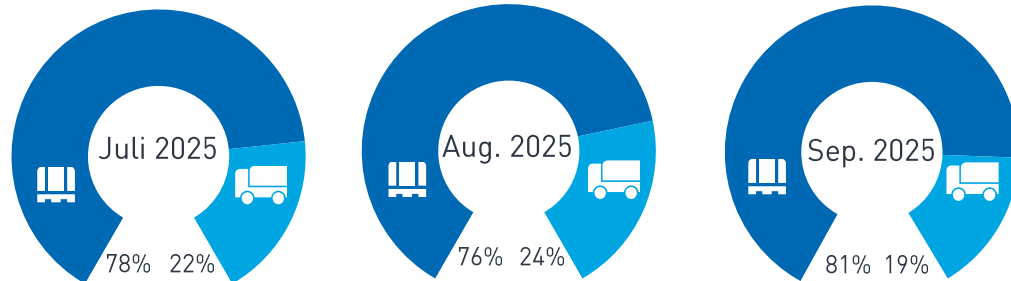
Relationen mit Rückgängen bei Frachtangeboten im 2. Quartal 2025 © TIMOCOM



Ausblick: Transportbedarf sinkt im 3. Quartal nur leicht

Über die Sommermonate ist nicht mit einer Entspannung am europäischen Transportmarkt zu rechnen. Zwar fällt der Frachtanteil im Transportbarometer bis einschließlich August unter 80%, mit dem Start des Jahresendgeschäft im September wird dieser Wert aber voraussichtlich wieder erreicht werden, prognostiziert Gunnar Gburek von TIMOCOM.

Die Transportnachfrage sinkt nur leicht, bleibt aber über dem Vorjahresniveau. Sowohl im Juli als auch im August bleibt das Fracht-Laderaum-Verhältnis unausgeglichen. Ab September wird der Frachtanteil in der Frachtenbörse voraussichtlich wieder über 80% ansteigen.



Entwicklung von Investitionen und Entlastungen abhängig

„Die Entwicklung wird auch von den Entlastungen der Konsumenten, deren Konsumbereitschaft sowie der Umsetzung der Investitionsvorhaben in Europa abhängig sein – sowohl im privatwirtschaftlichen als auch im öffentlichen Sektor.“



Gunnar Gburek
Head of Business Affairs
TIMOCOM GmbH



Kontakt

Dennis Erben

Senior Marketing Communications Manager

TIMOCOM GmbH

Timocom Platz 1

DE-40699 Erkrath

Tel: +49 211 88 26 69 07

Email: presse@timocom.com

www.timocom.com

Copyright TIMOCOM. All rights reserved. No part of this work may be produced or transmitted in any form or by any means without prior written permission of TIMOCOM. All information in this presentation is provided without any guarantee as to the correctness and completeness of the content. The presentation is neither an offer to conclude a contract nor a guarantee of the quality or suitability of the contents for certain purposes or economic success. No right of use is granted. We reserve the right to make changes to the contents, specifications and descriptions. Forecasts, estimates or expectations may deviate substantially. In the event that the presentation is provided, this shall only be for the internal and confidential use of the recipient.